

10./11.11.18
Peter Kiel

Landesliga Senioren

Exdorf – Nöbdenitz 1658 : 1597
Exdorf : Paul 418, Blau 395, Walter 436, Hofmann 409;

Landesklasse Frauen 120

Gispersleben – Meiningen 4:2 (1941:1919)
Meiningen : K. Braun, N. Korn 1:0 (507,489)
Schenk, J. Korn 0:1 (480,443)

Erste Landesklasse Männer

Kaltensundheim – Sonneberg 4:4 (3108:3114)
Kaltensundheim : Flößner, And. Lückert, Kaul, T. Nävie 1:0
(509, 564, 554, 562)
Meinelt, Alex, Lückert 0:1 (385, 534)

Kreisliga Männer 120

Bettenhausen III – Unterweid I 0:6 (1889: 2040)
Bettenhausen: Schneider, Koch, Ortloff, Feinen 0:1 (486, 471, 455,477)
Unterweid : Günther, Greifzu, Engel, Herbarth 1:0 (516, 524, 515, 485)

Stepfershausen – Steinbach Hallenberg II 5:1 (1963 : 1894)

Stepfershausen: Eckardt, Ziegner, Motz 1:0 (520, 467, 506)
Bittorf 0:1 (470)
Steinbach Hallenberg : Rügheimer 1:0 (496)
Albrecht, Jäger/Schäfer, Herzog 0:1 (461,417, 475)

Landesklasse 100/200

Beinerstadt – Bettenhausen 2435 : 2527
Bettenhausen : Bäuerle 439, Recknagel 399, Ortloff 431, Walter 408,
Heinze 417, Böhm 433;

Bettenhausen – Lindenau 2660 : 2579
Bettenhausen : Bäuerle 461, Ortloff 498, Walter 428, Recknagel 421,
Heinze 406, Böhm 446;

Landesliga Senioren 100

Das Spiel in Exdorf gegen Nöbdenitz war gut geeignet das Punktekonto weiter ins Positive zu entwickeln. Nun stehen drei Siege gegen vier Niederlagen. 61 Holz war die positive Differenz im Grabfeld. Tagesbester wurde Axel Walter mit 436 Kegeln. Der Einzeldurchschnitt mit 415 ist schon eines der besseren Resultate.

Landesklasse Frauen 120

Mit 10:2 Punkten und Platz 2 in der Tabelle ging es zum Sonntagsspiel nach Gispersleben. Jubelstürme gab es nicht auf der Heimfahrt denn nach Siegen von Kerstin Braun und Nicola Korn gab es weiter keinen Mannschaftspunkt. Die beiden erfolgreichen Keglerinnen hatten nach 2:2 Bahnergebnissen ein Plus von 31 bzw. 25 Holz. Das ist schon sehr eindeutig. Denise Schenk hatte zwar mit 480:490 die geringste Holzdiffereenz, sie konnte aber nur eine Bahn mit 0,5 Punkten (Unentschieden) beenden. Die Ersatzspielerin konnte danach nicht an ihre Leistungen aus der Vorwoche anknüpfen. Auf weiteren Ersatz wurde im Gegensatz zum Gegner verzichtet.

Erste Landesklasse Männer120

Warum tritt Kaltensundheim II als zweiter der Staffel ohne Ersatzmann an? Weil die Decke der Ersatzspieler (Jugend) dünn ist und die Erste da eventuell wichtiger ist. Das Spieljahr ist ja noch lang. Bitter natürlich mit 4 Spitzenergebnissen und vier Punktgewinnen durch Hans Flößner, Andreas Lückert, Christoph Kaul und Thomas Nävie dennoch ein Minus von 6 Holz zu haben und den Doppelpunktgewinn zu verpassen. Beste des Tages werden Andreas Lückert und ML Thomas Nävie mit Werten über 560. Das 4:4 nach Punkten und der eine Tabellenpunkt müssen da halt verkraftet werden.

Landesklasse Männer 100/200

Planmäßig aber letzter Wettkampf vom siebten Spieltag die Reise der Bettenhäuser nach Beinerstadt. Bisher steht für die Rhöner der erste Platz mit nur einer Begegnung ohne Punktgewinn. In Beinerstadt waren es dann auch beachtliche 92 Kegel die vom Gast mehr umgeworfen wurden. Der Tagesbestwert (456) blieb beim Gastgeber aber Steffen Bäuerle und Tim Ortloff kamen mit Ergebnissen weit über 430 dem Wert sehr nahe. Fünf Werte über 400 und ein 399er waren die Gewähr für den Sieg.

Beinerstadt war aber nur das Vorspiel denn Bettenhausen wählte den 11.11. noch als Termin für das Nachholspiel gegen Lindenau. Die erreichten Werte beim verdienten Sieg zu Hause waren natürlich nochmal eine Kategorie höher. So spielte Tim Ortloff mit 498 den vergleichsweise höchsten Wert des Wochenendes. Aber er war nicht allein mit dem Topergebnis. Steffen Bäuerle mit 461 dieses Mal nur die Nummer zwei im Team. Schlussstarter Mirko Böhm sichert dann am Ende noch alles mit 446:444 ab.

Kreisliga Männer 120

Im Nachholspiel vom 6.10. gab es einen klaren Erfolg der Gäste aus Unterweid in Bettenhausen bei deren dritter Mannschaft. Die Gastgeber gewannen nur 4.5 von 16 Bahnen und hatten einen deutlichen Rückstand an gefallenem Kegel von 151. Rouven Schneider hatte mit dem 2:2 nach Bahnen eine Chance, ihm fehlten aber 30 Kegel gegen den Unterweider Chris Günther. Außer ihm machten noch Roman Greifzu, Steffen Engel und Robert Herbarth die Punkte. Roman wird Tagesbester mit 524 Holz. Eine weitere außerplanmäßige Partie das Spiel in Stepfershausen gegen Steinbach Hallenberg II. Der Pflichttermin war der 01.09. es wurde also höchste Zeit zum Spiel zu kommen. Stepfershausen ließ sich den Sieg zu Hause nicht nehmen und gab nur eine Wertung an Tim Rügheimer, 3 Bahnsiege und 496 Holz, ab. Beim Gastgeber waren Siegfried Eckardt, Ralf Ziegner und Sebastian Motz erfolgreich. Sie gewannen 9 der 12 Bahnen.

Stand der Pokalwettkämpfe Land/Kreis

Nur noch 3 Teams im Landespokal

Im September haben ursprünglich in Runde eins 10 Mannschaften auf Landesebene in das Pokalgeschehen eingegriffen.

Die beiden Frauenmannschaften von Trusetal/Wernshausen und Meiningen konnten bereits die **erste Runde** in Erfurt und Lauscha nicht überstehen.

Bei den Männern waren es vier Mannschaften die die **zweite Runde** erreicht haben.

Breitungen ist nicht angetreten, Steinbach Hallenberg verlor in Gerstungen, Wernshausen scheiterte in Sonneberg und Wasungen überstand das Spiel in Harras nicht.

Auri Schwickershausen schaffte in Altenfeld ein 3:3 bei Holzgleichheit mit dem Sieg über zwei mehr gewonnene Bahnen.

Kaltensundheim hatte ein Freilos und die drei Sieger der zweiten Runde hießen somit Auri Schwickershausen in Erfurt (1:5), Stepfershausen gewann gegen Martinroda (6:0), und Kaltensundheim lieferte ein klares 6 : 0 in Reinsdorf. Einzig Bettenhausen verlor mit klarem 1:5 in Eisenach.

Zweifellos wird es für die drei verbliebenen Mannschaften **in der dritten Runde** deutlich schwerer. Glück kann sein, dass alle drei Heimspiele haben. Kaltensundheim müsste es über die Teamstärke gegen Gefell lösen und für Stepfershausen gegen Magdala sowie Schwickershausen gegen Auma sollte der Heimvorteil auf den doch nicht alltäglichen Bahnen in die Waagschale geworfen werden. Der Spieltermin ist durch die Gastgeber bis zum 03.12.18 zu organisieren. Darüber wird berichtet werden.

Kreispokal Classic

Auch im Kreispokal ein planmäßiger Verlauf. Bei den Männern gingen zehn Mannschaften im September am Start. Die zweite Runde haben mit Wernshausen II, Stepfershausen, Bettenhausen III, Bettenhausen II und Unterweid erreicht. Die zweite Runde ist bis zum 31.10. terminiert, konnte aber noch nicht abgeschlossen werden. Die dritte Runde hat bisher nur Wernshausen II auf Grund eines Freiloses erreicht. Termin der 3.Runde ist der 31.01.19. Bei den Frauen haben Unterweid, Auri Schwickershausen, Meiningen II gemeldet. Hier gibt es nur das Finale am 31.30. 19.

Der Kreispokal der Senioren ebenfalls mit 10 Teams besetzt, sieht ähnlich der Kreisligastaffel, Römhild als Gastmannschaft am Start. Aus der ersten Runde gingen Einheit MGN I, Benshausen, Exdorf II, Wasungen und Kaltensundheim II als Sieger in die zweite Runde. Benshausen und Einheit MGN I haben die dritte Runde erreicht. Benshausen steht dabei als erste Mannschaft, auf Grund eines Freiloses bereits im Finale am 31.03.19. Über den Stand des Kreispokals der Jugend gibt es noch keine schlüssige Aussage.

Wolfgang Nullmeyer (Porträt)

Der "Nulli" wird's schon richten

Es wäre müßig die Tausenden und Abertausenden Kugel zu zählen die in einem Spieljahr auf den 14 Bahnen des Kegelkreises Schmalkalden Meiningen über die Bahnen verschiedenster Ausführungen (Asphalt, Kunststoff oder Plattenbauweise) im Training und im Wettkampf rollen und mehr oder weniger Zufriedenheit, je nach den Treffern im Neunerfeld, auslösen. Jede Bahn hat dabei ihre Besonderheit und die Mannschaften gehen mit Freude oder auch mit Unbehagen in die Wettkämpfe, besonders wenn es um Auswärtsspiele geht.

Eins ist aber überall gleich und vor allem gleich wichtig, die Bahnpflege ist neben dem technischen Zustand das „A und O“. Bahnpflege heißt aber nicht mit Besen und Schaufel eben mal zu hantieren. Bahnpflege heißt mit absoluter Gründlichkeit jedem Stäubchen auf den Leib zu rücken, die Anlauffläche mehr als das eigene Wohnzimmer zu bearbeiten und auch die Kugeln besser zu polieren als die Bestecke in einem 4-Sterne –Hotel. So sind nicht nur Spitzenkegler in den letzten Jahren verstärkt dazu übergegangen sich ihre eigenen Kugeln zu kaufen und sie peinlich genau zu pflegen. Dazu muss natürlich dann alles stimmen und die Bahn darf keine „Rumpel“ sein. Jeder mit der Bahnpflege Beauftragte hat natürlich auch seine großen und kleinen Trick´s in der Methode und der Verwendung der Hilfsmittel (Wachs u.a.) und der Vorgehensweise.

Einer der treuesten Helfer für diese Tätigkeit ist der Wasunger Wolfgang Nullmeyer den alle nur unter dem Namen „Nulli“ kennen und schätzen. Wolfgang ist „altes“ Wasunger Kegelurgestein. Jahrgang 1931, ist es seit 31 Jahren bei „Grün Weiß“ als Aktiver Kegler und eben seit 1999 mit der Pflege der Bahn beauftragt. Es ist übrigens immer von Vorteil wenn Sportfreunde diese Tätigkeit längere Zeit ausführen, sie kennen dann die „Seele“ der Anlage und wissen was gut tut. In den meisten Vereinen ist diese Tätigkeit ehrenamtlich mit unterschiedlichen Regelungen was eine kleine Anerkennung betrifft. Bei 4-Bahnanlagen ist besonders in der Wettkampfzeit ein zeitlicher Aufwand von mindestens 8 Stunden pro Woche erforderlich. Ein Husch Husch und fertig bringt überhaupt nichts. An langen Wettkampftagen wird auch zwischendurch noch einmal „drübergegangen“. So wie Wolfgang Nullmeyer in Wasungen gibt es einen Hans Rudolph in Meiningen, Thorsten Schmidt in Breitung, Andreas Sawade in Bettenhausen, Siegfried Eckardt in Stepfershausen und andere. Einige Vereine haben einen Rhythmus in dem immer eine Mannschaft für die Reinigung verantwortlich ist. Vereine die sich in Privatbahnen eingemietet haben wie z.B. Schwickershausen oder Schmalkalden bezahlen für die Reinigung. Alles hat das Ziel die besten Wettkampfbedingungen zu schaffen. Dafür gebührt allen Dank und Anerkennung.

